Z

Die Bücher der Rose

50%

Die Bücher der Rose

Z

Sechs Preise konnten um 50 ₰ ermäßigt, zwei mußten um 50 ₰ erhöht werden. Neues Verzeichnis (in Heftform) und Preistafel zum Aushängen werden dieser Tage direkt versandt. Zur Schaufensterhaltung gegen einzige, geringfügige Verluste wird einmal „bar mit 50%" geliefert.

Die Briefe der Liselotte
von der Pfalz, Herzogin von Orleans. Eine deutsche Fürstentochter am Hofe Ludwigs XIV. Mit geschichtlichen Verbindungen von Dr. E. Kürzel. 376 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 3.50

Der König
Friedrich der Große: Briefe. Berichte. Anekdoten. Mit geschichtlichen Verbindungen v. G. Mendelssohn Bartholdy, zwei Bildnissen in Mezzotinto und einem Menzelschen Holzschnitt. 346 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 3.50

Eine preußische Königstochter
Denkwürdigkeiten der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, Schwester Friedrichs des Großen. Herausgegeben von Johannes Armbruster. Mit einem Titelbildnis. 450 Seiten. Holzfr. Papier. Biegsam kart. M. 3.—, Geschenkbd. i. Gzln. M. 5.—

Die Befreiung
1813. 1814. 1815. Urkunden. Berichte. Briefe. Mit geschichtlichen Verbindungen von Dr. Tim Klein. 534 Seiten. Holzhaltiges, aber anständiges Papier. In steifem Pappband M. 2.50

Nettelbeck
Des Seefahrers und aufrechten Bürgers Joachim Nettelbeck wundersame Lebensgeschichte, von ihm selbst erzählt. Mit einem Bildnis. 410 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kart. M. 3.—, Geschenkband in Ganzleinen M. 5.—

Der Morgen
Jugenderinnerungen deutscher Männer, von ihnen selbst erzählt: Heinrich Jung-Stilling. Karl von François. Friedrich Hebbel. Ernst Rietschel. Heinrich Schliemann. Heinrich Brugsch. Friedrich Ratzel. Mit sieben Bildnissen und sieben Namensunterschriften. 320 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 3.50

Der Vorkampf
deutscher Einheit und Freiheit. 1848. Erinnerungen. Urkunden. Berichte. Briefe. Mit geschichtlichen Verbindungen von Dr. Tim Klein. 480 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kartoniert M. 3.50, Geschenkband in Ganzleinen M. 5.50

Der Kanzler
Otto von Bismarck: Briefe. Reden. Erinnerungen. Anekdoten. Mit geschichtlichen Verbindungen von Dr. Tim Klein. 370 Seiten. Holzfr. Papier. Biegsam kart. M. 3.—, Geschenkbd. i. Gzln. M. 5.—

Moltke
Briefe. Schriften. Reden. Mit lebensgeschichtlichen Verbindungen von Dr. Peter Kurz und Zeichnungen aus Moltkes Skizzenbuche. 320 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.50

Das Unerkannte
auf seinem Weg durch die Jahrtausende. Die merkwürdigsten der ganzen Glaubens erzählten Fälle aus dem Gebiet des Uebersinnlichen, von 1200 vor, bis 1800 nach Christus, im Wortlaut der Quellen, ohne Deutungsversuche herausgeg. von Dr. Ernst Weiss. 322 Seiten. Holzfr. Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 3.—

Das große Geheimnis
in Berichten und Begegnungen. Die merkwürdigsten der ganzen Glaubens erzählten Fälle aus dem Gebiet des Uebersinnlichen, von 1800 bis 1920, im Wortlaut der Quellen, ohne Deutungsversuche herausgegeben von Dr. Ernst Weiss. 322 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.—

Goethes Mutter
in ihren Briefen und in den Erzählungen der Bettina Brentano. Mit Zeichnungen von Karl Köster. 376 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 4.—

Über allen Gipfeln
Goethes Gedichte im Rahmen seines Lebens (zeitlich geordnete Auswahl mit unaufdringlichen Erläuterungen). Mit vielen Bildnissen Goethes. Herausgegeben von Ernst Hartung. 284 Seiten Text, 16 Seiten Bilder. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 4.—

Alles um Liebe
Goethes Briefe aus der ersten Lebenshälfte. Mit lebensgeschichtlichen Verbindungen von Dr. Ernst Hartung. 423 Seiten Text und 7 Seiten Register. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 4.50

Vom tätigen Leben
Goethes Briefe aus der zweiten Lebenshälfte. Mit lebensgeschichtlichen Verbindungen von Dr. Ernst Hartung. 505 Seiten Text und 8 Seiten Register. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 5.—

Diese beiden Bücher sind auch — unter dem gemeinsamen Titel „**Das große Leben.** Goethes Briefe in zwei Bänden" — in zwei vornehmen Buckram-Ganzleinenbänden erschienen, die zusammen M. 11.50 kosten und nur zusammen abgegeben werden.

Georg Forster
Das Abenteuer seines Lebens, unter Wiedergabe seiner Briefe aus der großen französischen Revolution erzählt von Wilhelm Langewiesche. 280 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.50

Die Droste
Annette von Droste-Hülshoff: Briefe und Gedichte, dazu die Erzählung „Die Judenbuche" und „Bei uns zu Lande auf dem Lande". Mit je einer Ansicht von Hülshoff, Rüschhaus und Meersburg. 296 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 3.50

Jean Paul
Ein Lebensroman in Briefen von, an und über Jean Paul Friedrich Richter. Mit Verbindungen von Ernst Hartung. Mit Bildnissen Jean Pauls und Ansichten seiner Wohnstätten. 480 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kartoniert M. 4.—, Geschenkband in Ganzleinen M. 6.—

Friedrich Hebbel
Ein heiliger Krieg. Briefe, Tagebücher u. Gedichte. Mit Berichten seiner Zeitgenossen und lebensgeschichtlichen Verbindungen herausgegeben von Hans Brandenburg. Mit einem Bildnis Hebbels. 432 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kart. M. 3.—, Geschenkband in Ganzleinen M. 5.—

Adalbert Stifter
Briefe. Schriften. Bilder. Mit lebensgeschichtlichen Verbindungen von Dr. Hans Amelungk. Mit sechs Tafeln in Kupfertiefdruck, davon fünf nach Oelgemälden Stifters. 304 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kartoniert M. 3.—, Geschenkband in Schlichtem Ganzleinen M. 5.—

Gottfried Keller
Briefe und Gedichte. Mit lebensgeschichtlichen Verbindungen von Dr. Ernst Hartung. Mit einem Bildnis Kellers. 432 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kartoniert M. 3.—, Geschenkband in Ganzleinen M. 5.—

Rögelgen
Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Mit alten Bildern. 464 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 5.—

Deutsche Märchen
Gesammelt durch die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm. Mit vielen z. T. zweifarbigen Bildern und Schattenrissen von D. Brandenburg-Polster. 280 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken geb. M. 4.50

Jugend und Heimat
Erinnerungen eines Fünfzigjährigen. 256 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.50

Ahnen und Enkel
Erinnerungen von Julius R. Haarhaus. 309 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.50

Das erste Buch der Ernte
Die meistgelesenen deutschen Gedichte bis (mit) Goethe. Gesammelt von Will Vesper. 290 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.—

Das zweite Buch der Ernte
Die meistgelesenen deutschen Gedichte seit (ohne) Goethe. Gesammelt von Will Vesper. 303 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.—

Von Wald und Welt
Eichendorffs Gedichte und seine Erzählung „Aus dem Leben eines Taugenichts". Mit Vignetten und 24 Bildern von Moritz von Schwind. 296 Seiten. Holzfreies Papier. Biegsam kart. M. 3.—, Geschenkband in schlichtem Ganzleinen M. 5.—

Menschen und Mächte
Ausgewählte Erzählungen von E. T. A. Hoffmann. Das Fräulein von Scuderi. Doge und Dogaresse. Signor Formica. Meister Martin. Der goldene Topf. Des Vetters Eckfenster. 332 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.50

Das Sinngedicht
Novellen von Gottfried Keller. 303 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.—

Ekkehard
Eine Geschichte aus dem zehnten Jahrhundert von Joseph Viktor von Scheffel. 356 Seiten. Neusatz in Breitkopf-Fraktur. Holzfreies Papier. Biegsam kart. M. 3.—, Geschenkband in Ganzleinen M. 5.—

Pitt und Fox
Die Liebeswege der Brüder Sintrup. Ein Roman von Friedrich Huch. Mit einem Bildnis des frühvollendeten Dichters und einem Nachruf von Thomas Mann. 314 Seiten. Holzfreies Papier. In Leinenrücken gebunden M. 4.—

Tristan und Isolde. Parzival
Ein Liebesroman und ein Abenteuerroman, erzählt von Will Vesper. 192 Seiten. Holzhaltiges, aber anständiges Papier. Biegsam kart. M. 1.50
Dasselbe: Neusatz in Ungerfraktur. 15. Tausend. 256 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 4.—

Wolfe
Geschichten um ein Bürgerhaus, erzählt von Wilhelm Langewiesche. Erstes Buch: Im Schatten Napoleons. Zweites Buch: Der Bismarckt Aufgang. 238 und 222 Seiten. Holzhaltiges, aber anständiges Papier. 2 Bände. Biegsam kart., jeder Band M. 1.50. In altmodischem Pappband, jeder Band M. 2.—
Neue Ausgabe: Beide Bücher in einem Bande. Neusatz. 452 Seiten. Holzfreies Papier. Mit Wiedergaben alter Stiche: Ansichten aus deutschen Städten der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Biegsam kartoniert M. 3.50, Geschenkband in Ganzleinen M. 5.50

Jan Jiles Wanderbuch
Eine Erzählung von Eilhard Erich Pauls. 190 S. Holzfreies Papier. Biegsam kartoniert M. 2.—, Geschenkband in Ganzleinen M. 3.50

Die Bücher der Rose in der Tagespresse

Berliner Tageblatt 1926: . . . Die sehr weit verbreiteten Bücher der Rose haben vielen Menschen die großen Persönlichkeiten der deutschen Dichtung und der deutschen Geschichte erst wirklich lebendig gemacht . . . — *Berliner Volkszeitung 1926:* . . . Die Bücher der Rose, von geschmackvoller schöner Ausstattung, sind billig genug, um große Verbreitung zu finden, und gut genug, um diese Verbreitung im höchsten Maße zu verdienen. Hier wird Weltgeschichte und Literaturgeschichte dargeboten, nicht dadurch, daß uns jemand seine mehr oder weniger maßgebliche Meinung über eine bedeutende Materie erzählt. Hier sprechen die Dinge selbst. Mit menschenmöglicher Objektivität stellen Fachleute und die Dokumente großer Zeiten und großer Männer zusammen und beschränken sich selbst auf das Notwendige an verbindendem Text. Julius Bab. — *Frankfurter Zeitung 1926:* . . . Die Bücher der Rose sind von hoher kultureller Bedeutung für sehr weite Kreise . . . — *Kölnische Zeitung 1926:* . . . Die Eigenart der Bücher der Rose hat dem Deutschtum im besten Sinne schon unendlich viel geschenkt . . . — *Magdeburgische Zeitung 1926:* . . . Die Älteren unter uns werden sich der spannenden Freude erinnern, mit der die ersten Bücher der Rose begrüßt wurden. Heute sind wir an sie gewöhnt. Damals war jeder neue Band ein Ereignis. Heute haben sich die geistigen Interessen der deutschen Welt vor denen der Körperkultur zurückgezogen. Damals waren „Die Bücher der Rose" Ereignisse. Heute sind sie Notwendigkeiten. Denn wenn die Pflege des Körperlichen einen letzten Zweck haben soll, so kann der nur im Gebiet des Geistigen liegen . . . — *Münchner Neueste Nachrichten 1925:* . . . Was „Die Bücher der Rose" zur Bereicherung und Vertiefung unserer Bildung beigetragen haben, ist gar nicht abzumessen. Wer eines von ihnen erworben hat, fühlt das Bedürfnis, alle zu besitzen . . . Professor Dr. Hofmiller. — *Tägliche Rundschau 1926:* . . . Nach Auswahl und Zusammenstellung haben Die Bücher der Rose die Absicht, vor allem jene Lebensdokumente des 18. und 19. Jahrhunderts herauszugreifen, die deshalb noch unmittelbar zu uns sprechen, weil wir uns als Enkel jener Großväter und Urgroßväter, als Erben ihres Wollens, als Schuldträger ihrer Irrungen empfinden . . . — *Vossische Zeitung 1926:* . . . Den Büchern der Rose ist es gelungen, sich durch Takt und ein außerordentliches Feingefühl in den auch heute noch innerlich unverbildeten und aufrechten Schichten der Nation Vertrauen zu gewinnen und Treue zu sichern . . . Hermann Bahr. — *Weser-Zeitung 1926:* . . . In vielen Millionen von Bänden sind Die Bücher der Rose verbreitet und Unzählige haben sie in die großen Epochen unserer deutschen Dichtung und unserer Geschichte mitten hineingeführt . . .

Z

Die Bücher der Rose in die Höheren Schulen!

Monatsschrift für höhere Schulen, Berlin 1926:

. . . wenn ich auf die Sammlung aber an dieser Stelle hinweise, so geschieht es zum Besten der Schule. Es sind nämlich ganz vorzügliche Hilfsmittel zur Belebung des Deutschen im Sinne des Arbeitsunterrichtes, diese Auswahlen aus den Briefen von, an und über Gottfried Keller, Adalbert Stifter, Jean Paul, Friedrich Hebbel, Annette von Droste-Hülshoff. Die Gesamtausgaben heranzuziehen, würden Zeit und Mittel fehlen. In diesen Auswahlen, die gedrängt genug sind, daß sie die Zeit der Schule und die Kraft der Schüler nicht übersteigen, und weit genug, daß sie dem Lehrer freie Bahn lassen, sich selbsttätig des Gegenstandes zu bemächtigen, stellen die Dichter wesentlich sich selber dar. Für die Prima eignen sich die Bücher um Goethe ganz ausgezeichnet: Goethes Gedichte, Goethes Briefe, Briefe und Geschichten von Goethes Mutter. An diesen Büchern kann man den Primaner in die Breite und Tiefe dieses unendlichen Seins sich selbst hineinfinden lassen . . .

Neben der literarischen Reihe empfiehlt sich die historische durch die gleichen Vorzüge. Sie wird von jedem Geschichtslehrer aufs wärmste begrüßt werden: „Der König" (Friedrich der Große) „Die Befreiung" (1813. 1814. 1815) „Der Vorkampf" (1848) „Der Kanzler" (Bismarck) „Moltke".
Studiendirektor Dr. Heinrich Weinstock, Frankfurt am Main

Bayerische Blätter für das Gymnasialschulwesen, München 1925:

. . . Wer in der 8. und 9. Klasse den Geschichtsunterricht gibt, der versuche es doch einmal, wie ich es nach anfänglichem Tasten tat, mit den prächtigen „Büchern der Rose" als ausschließlichem Vorlesestoff nach beendigtem Lehrvortrage. Diese Bücher machen den Zeitraum von 1740—1890 dem Lernenden besser klar als irgend etwas anderes.

„Der König", „Georg Forster", „Der Morgen", „Die Befreiung", „Der Vorkampf", „Der Kanzler", „Moltke" — ein Buch tröstlicher als das andere! . . . Wenn der Verlag Langewiesche-Brandt, dessen „Bücher der Rose" eine Kulturtat ersten Ranges bedeuten, ihre Reihe nach der geschichtlichen Seite auch für Altertum, Mittelalter und Neuere Zeit ausbauen wollte, er würde des Dankes vor allem derer gewiß sein, die zu der hohen Aufgabe berufen sind, der lernenden Jugend Kulturgüter zu vermitteln . . . Studienprofessor Dr. Wilhelm Zillinger, Würzburg

WARTEN UND WERKEN

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München

Einmal bar mit 50%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt. Reguläre Rabattierung: 1—3 Bände: 35%. 4—10 Bände: 40%. 11—[illegible] Bände: 42%. Von 21 Bänden an: 45%. Bei Postnachnahme wird die Nachnahmegebühr vom Verlag getragen. Bei Postnachnahmespesen: 2% Skonto.
Den Höheren Schulen bietet der Verlag bei gleichzeitigem Ankauf von wenigstens 12 Stück [illegible] desselben Buches 10% Preisnachlaß an. Die Lieferung erfolgt ausschließlich durch den Sortimentsbuchhandel.

SLUB
Wir führen Wissen.